

«Zum Lobe Gottes und zu unserer Freude!»

Orgelweihfest in der katholischen Kirche Bonstetten

BILDBERICHT
VON BALZ RÖTHLIN

Spätestens um neun Uhr am Sonntagmorgen merkte jeder, der beim Bahnhof Bonstetten-Wettswil vorbeikam, das hier etwas Besonderes los sein musste: Zwei Gemeindeangestellte in orangefarbenen Overalls hatten nämlich begonnen, Autos einzuweisen. Die Leute peilten alle das gleiche Ziel an: die katholische Kirche St. Mauritius, wo um zehn Uhr der Festgottesdienst zur Einweihung der neuen Orgel stattfand.

Bald waren Kirchenschiff und Empore besetzt; 250 Personen erlebten den feierlichen Gottesdienst, der von Pfarrer Bernhard Herzog zelebriert wurde. Der Benediktinerpater Markus Steiner aus Einsiedeln predigte und weihte die neue Orgel ein. Zur Gottesdienst-Umrahmung erklangen - neben Solo-Organ-Werken - die «Messe de Domrémy à la gloire de Sainte Jeanne d'Arc» (1949) für gemischten Chor, Sopran, vier Trompeten und Orgel von Henri Büsser (1872 bis 1973), die Motette «Ecce pains» (1903) für Mezzo-Sopran, gemischten Chor und Orgel von Henri Büsser und das Geistliche Konzert «Veni consolator» für Sopran, Trompete und Orgel von Pater Damian Stachowicz (1658 bis 1699).

Mitwirkende waren Anna Buczek, Orgel, Beatrice Oggenfuss, Sopran, dann die vier Trompeter Ralf Oggier, Joachim Rist, Simon Lilly und Martin Albrecht - weiter die insgesamt 35 Mitglieder des reformierten Kirchenchors Bonstetten und des katholischen Kirchenchors Bonstetten-Wettswil-Stallikon. Die Leitung hatte - trotz Grippe! - Reto Huter.

Zum Abschluss des Gottesdienstes dankte Kirchenpflege-Präsident Primus Kaiser, Bonstetten allen, die zum grossen Werk beigetragen haben. «Lasst die neue Orgel erklingen», erklärte Kaiser. «Zum Lobe Gottes - aber auch zu unserer Freude!» Freude herrschte auch, als die Gottesdienstbesucher draussen vor der Kirche, bei schönem, aber kaltem, windigen Wetter, gedeckte Tische vorfanden.



Blick in die Kirche während des Festgottesdienstes.

Apérogetränke für gross und klein, Chips und Nüssli gab es da - und über 200 von Pfarreiangehörigen zubereitete Canapés. Der Spender des Apéritifs, Bruno Wilhelm (EPA-Superdiscount Bonstetten), hatte einen prächtigen

Cabernet Sauvignon „Sutter home“ 1995 aus dem fernen Kalifornien nach Bonstetten schippern lassen. Leider konnte der Rotwein wegen der Kälte sein Bouquet nicht richtig entfalten. Dafür blieb der Aigle konstant kühl ...